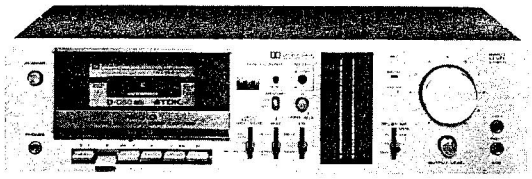
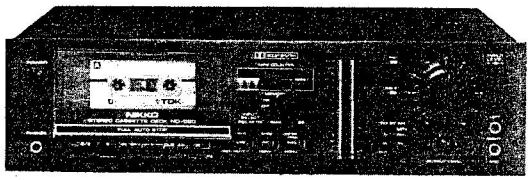
CASSETTE DECK **ND-790/590**





BEDIENUNGSANLEITUNG

NIKKO

Kennzeichen

Die ND-590- und ND-790 sind beid in der Slimlinebauweise ausgeführt, mit Frontladung und Frontbedienung und sind mit einem neuentwickelten Bandtransportmechanismus ausgerüstet.

Modell ND-590 und ND-790

- Aufgrund der praktischen Frontladungs-/Frontbedienungs-Anordnung kann das Deck auf oder unter andere Bausteine Ihrer Stereo-Anlage gestellt werden oder aber in ein Audio-Rack (Sonderzubehör) eingebaut werden.
- Eingangs-/Ausgangspegelregler
  Separate Regler gestatten genaue Pegelaussteuerung bei Aufnahme- und Wiedergabebetrieb.
- Breites LED-Pegel-Display
  Mit der 15-LED-Spitzenpegel-Anzeige über einen Bereich von −30 dB – +8 dB können Sie die Aufnahme-pegel visuell kontrollieren und optimal aussteuern.
- Vormagnetisier- und Entzerrungs-Wahlschalter mit 3 Einstellmöglichkeiten
  Die Vormagnetisierung und Entzerrung kann mit diesen Schaltern optimal auf unterschiedliche Bandsorten eingestellt werden.
- Dolby*-Rauschunterdrückung mit UKW-Stereo-Filter
  In allen hochwertigen Cassetten-Tonbandgeräten findet die *Dolby-Rauschunterdrückung Anwendung.
  In Kombination mit einem eingebauten UKW-Stereo-Filter wird bei Dolby-Aufnahmen von UKW-Stereo-Programmen ein weit besserer Fremdspannungsabstand erzielt.
  Live-Aufnahmen oder überspielungen von Schallplatte auf Band mit der Dolby-Rauschunterdrückung erreichen eine fast rauschfreie Reproduktion vom Tonband.
- Praktische Bandtransport-Merkmale
  Bandzählwerk-Memory-Stop, Such-/Rücklauf, automatische Bandendabschaltung und ein ölgedämpfter Cassettenschachtdeckel-öffnungsmechanismus verbessern den Bedienungskomfort. Der Mechanismus selbst ist unempfindlich und zuverlässig.

Nur Modell ND-790

Dieses Deck ist zusätzlich mit drei weiteren Vorrichtungen ausgestattet:

- Regler für Vormagnetisier-Feineinstellung und Vormagnetisiermöglichkeit für Reineisenbänder
  Dieses Gerät erlaubt den Einsatz der neuen Reineisenbänder durch die Bias-Metal-Position.
  Darüberhinaus können alle im Handel erhältlichen Bandsorten (ohne Rücksicht auf Material oder Marke) mit der Vormagnetisier-Feineinstellung optimal genutzt werden.
- Spitzenpegel/VU-Wahlschalter für Spitzenpegel/-VU-Pegel-Display
  Damit können Sie die LED-Pegelanzeige zuischen Spitzen- und VU-Anzeige umschalten.

Einbau

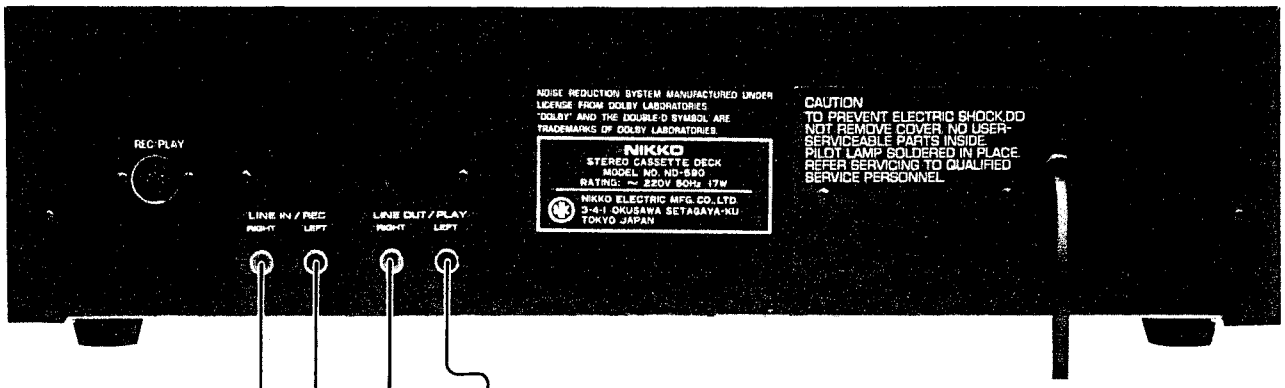
Bitte beachten Sie folgendes bei der Auswahl des Aufstellungsortes.

- Sonne ist zu vermeiden, und das Gerät darf nicht in der Nähe einer Wärmequelle betrieben werden.
- Auf ausreichende Belüftung achten und übermäßige Feuchtigkeit vermeiden.
- Das Gerät darf nicht an einem staubigen Ort aufgestellt werden.
- Das Gerät ist auf eine ebene Oberfläche, die nicht vibriert, aufzustellen.

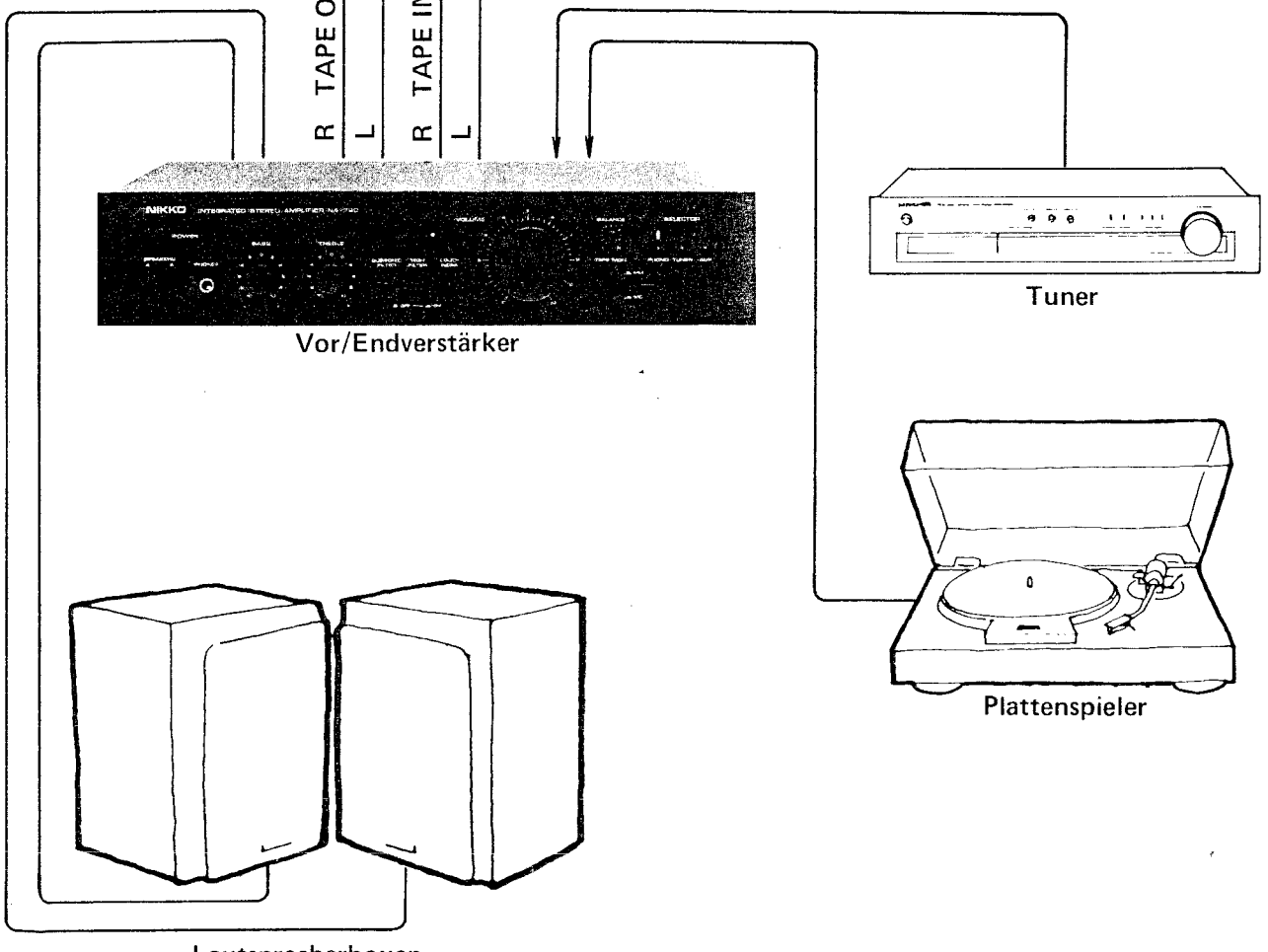
Warnung: Um Feuer und Stromschlaggefahr zu vermeiden, dieses Gerät niemals Regen oder übermäßiger Feuchtigkeit aussetzen.

* Geräuschunterdrückungs system unter Lizenz von Dolby Laboratories hergestellt.
Das Wort "Dolby" und das Symbol des doppelten D sind die Markenzeichen von Dolby Laboratories.

ANSCHLUBDIAGRAM


REC/PLAY
LINE IN / REC
RIGHT
LEFT
LINE OUT / PLAY
RIGHT
LEFT
NOISE REDUCTION SYSTEM MANUFACTURED UNDER LICENSE FROM DOLBY LABORATORIES
"DOLBY" AND THE DOUBLE-D SYMBOL ARE TRADEMARKS OF DOLBY LABORATORIES.
NIKKO
STEREO CASSETTE DECK
MODEL NO. ND-580
RATING: ~ 220V 50Hz 17W
NIKKO ELECTRIC MFG. CO., LTD.
3-4-1 OKUSAWA SETAGAYA-KU
TOKYO JAPAN
CAUTION
TO PREVENT ELECTRIC SHOCK DO NOT REMOVE COVER. NO USER-SERVICEABLE PARTS INSIDE. PILOT LAMP SOLDERED IN PLACE. REFER SERVICING TO QUALIFIED SERVICE PERSONNEL

Wechselstrom-Netzkabel
An eine Wechselstrom-Steckdose mit einer Netzspannung von 220 V /50 Hz anschließen.



Vor/Endverstärker

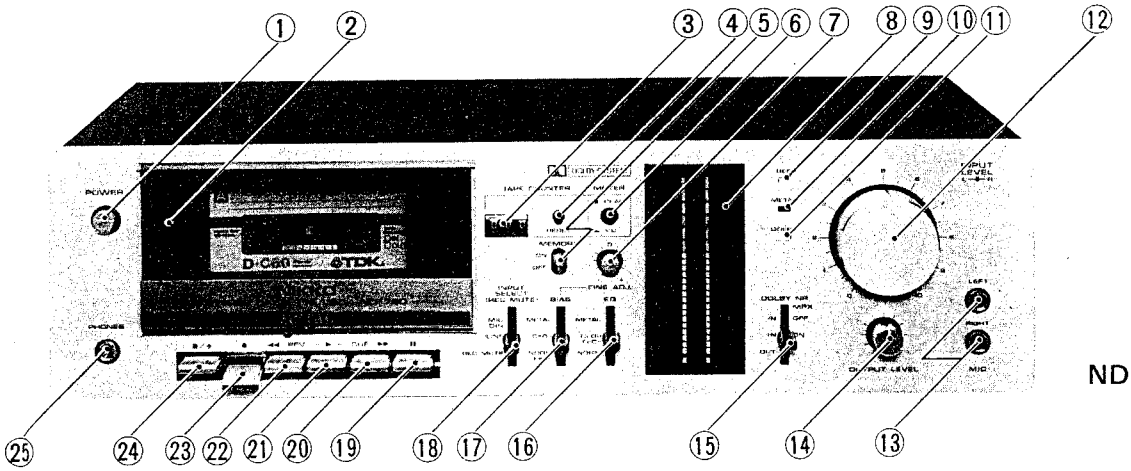
Tuner

Plattenspieler

Lautsprecherboxen

BEDIENUNGSELEMENTE AUF DER FRONTPLATTE

1. **Netzschalter (POWER)**
   Zum Ein- und Ausschalten des Gerätes.
2. **Cassettenhalter mit abnehmbaren Frontdeckel**
   Wenn die Stop/Auswerftaste gedrückt wird, öffnet der ölbedämpfte Mechanismus den Deckel sanft und gibt die Cassette frei.
3. **Bandzählwerk (TAPE COUNTER)**
   Mit dem dreistelligen Zählwerk können Sie jede beliebige Stelle auf dem Tonband lokalisieren.
4. **Bandzählwerk-Rückstellknopf (RESET)**
   Wird dieser Knopf gedrückt, stellt sich das Zählwerk auf "000" zurück.
5. **Speicher-Rücklaufschalter (MEMORY)**
   Wenn dieser Schalter in Verbindung mit dem Bandzählwerkmechanismus beim Rücklaufbetrieb auf ON gestellt wird, stoppt der Bandlauf automatisch, wenn das Zählwerk "999" anzeigt. Mit dieser Vorrichtung können Sie den Anfang eines Programmstücks auf dem Band leicht finden. Weitere Einzelheiten unter Abschnitt "Speicher-Rücklaufschalter (MEMORY)" auf Seite 9.
6. **Spitzenpegel/VU-Wahlschalter (Nur ND-790)**
   Praktische Vorrichtung zum Umschalten zwischen Spitzen-und VU-Anzeige des LED-Pegel-Displays.



ND-790

7. **Vormagnetisier-Feineinstellung (Nur ND-790)**
   Benutzen Sie diesen Regler in Verbindung mit den Entzerrungs- und Vormagnetisierschaltern, um die Leistungsfähigkeit jeder im Handel erhältlichen Bandsorte voll auszunutzen.
   Siehe Hinweise zum Regler für Vormagnetisier-Feineinstellung auf Seite 10.
8. **LED-Pegel-Display**
   Zeigt Spitzen der Eingangspegel während des Aufnahmebetriebs und aufgezeichnete Pegelspitzen bei der Bandwiedergabe an. Die Pegelanzeige auf dem LED-Display wird von Einstellungen des Ausgangspegelreglers nicht beeinflußt.
9. **Aufnahme-Kontrollampe (REC)**
   Wenn die Aufnahmetaste gedrückt wird, leuchtet diese Lampe hell auf und zeigt damit den Aufnahmebetrieb an.
10. **Reineisenband-Kontrollampe (Nur ND-790)**
    Diese Diode leuchtet auf, wenn der Vormagnetisier-Wahlschalter auf METAL-Position gestellt wird.
11. **Dolby NR-Kontrollampe (DOLBY)**
    Wenn der schalter für Dolby-Rauschunterdrückung eingeschaltet wird (ON), leuchtet diese Lampe auf.
12. **Eingangspegelregler (INPUT LEVEL)**
    Mit diesen Reglern können die Aufnahmepegel optimal ausgesteuert werden.
13. **Mikrofon-Eingangsbuchsen (MIC)**
    Für Stereo-Aufnahmen hier zwei Mikrofone mit 6.3-mm-Steckern anschließen. Die Impedanz der Mikrofone kann zwischen 600 Ohm bis 10 kOhm betragen.
14. **Ausgangspegelregler (OUTPUT LEVEL)**
    Dient zum Einstellen des Ausgangspegels und zur Lautstärkeregelung für den Kopfhörer.
15. **Dolby-NR-Schalter**
    Zum Unterdrücken von Bandrauschen, ohne die Klangqualität zu beeinträchtigen.
    Für Aufnahmen mit Dolby: Für Aufnahmen von UKW-Stereo-Sendungen den Schalter auf IN stellen.
    Für Aufnahmen von allen anderen Programmquellen den Schalter auf IN-MPX-OFF stellen.
    Für Aufnahmen Dolby Out: Schalter auf OUT-Position stellen. Weitere Einzelheiten über Dolby-NR auf Seite 9.

16. Entzerrungs-Wahlschalter (EQ)

Ein 3-stufiger EQ (Equalizer)-Wahlschalter ermöglicht es Ihnen, die passende Entzerrung für jede Bandsorte einzustellen.

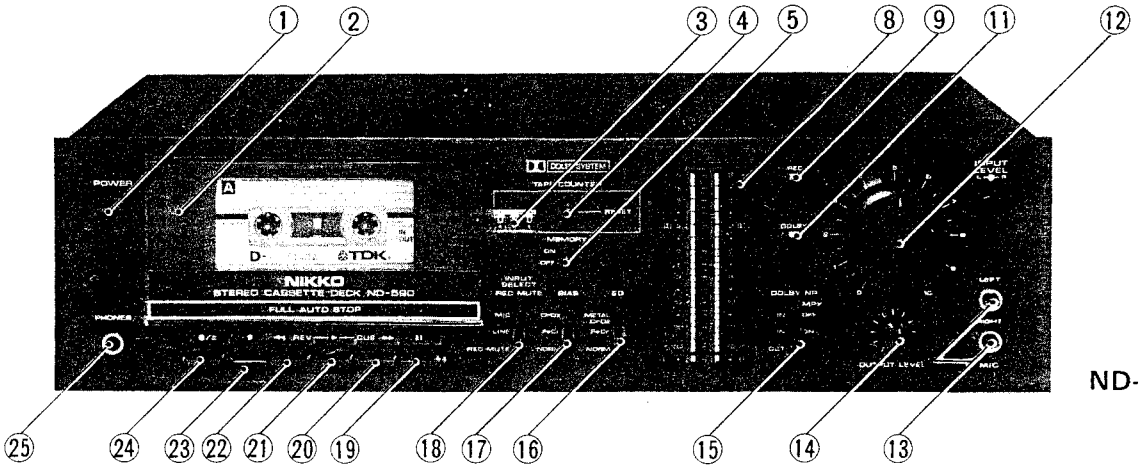
17. Vormagnetisier-Wahlschalter (BIAS)

Ein 3-stufiger Vormagnetisier-Wahlschalter ermöglicht eine passende Vormagnetisierung für alle Bandsorten.

Siehe auch Abschnitt "Was Sie über Tonband-Cassetten wissen sollten" auf Seite 8.

18. Eingangs-Wahlschalter (INPUT SELECT/REC MUTE)

Bestimmt das Eingangssignal über Line oder Mikrofon (MIC/DIN). Wenn der Schalter auf REC MUTE-Position steht, wird der Signaleingang abgeschaltet (0), Einstellungen der Eingangspegelregler haben dann keinen Einfluß mehr.



ND-590

19. Pausentaste

Wenn diese Taste gedrückt wird, stoppt der Bandlauf zeitweilig, ohne daß dadurch Aufnahme- oder Wiedergabefunktionen abgeschaltet würden.

Um den Aufnahme- oder Wiedergabebetrieb fortzusetzen, die Taste drücken und ausrasten.

Hinweis: Der Pausenmechanismus funktioniert nicht bei Schnellvorlauf oder Rücklauf.

20. Schnellvorlauftaste

Gedrückt wird das Band mit hoher Geschwindigkeit von links nach rechts umgespult, um einen schnellen Programmzugriff zu ermöglichen.

Bezüglich Suchlauf siehe Abschnitt "Such-/Rücklauf" auf Seite 9.

21. Starttaste

Wird sie betätigt, läuft das Band mit der normalen Geschwindigkeit (4.75 cm/sek.) bei Aufnahme- oder Wiedergabebetrieb. Für den Aufnahmebetrieb muß diese Taste gleichzeitig mit der Aufnahmeteste gedrückt werden.

22. Rücklauftaste

Wird sie gedrückt, läuft das Band mit hoher Geschwindigkeit, um einen schnellen Programmzugriff zu ermöglichen.

Bezüglich Rücklauf siehe Abschnitt "Such-/Rücklauf" auf Seite 9.

23. Aufnahmetaste

Versetzt das Deck in Aufnahmebetrieb. Wird sie gleichzeitig mit der Starttaste gedrückt, rastet diese ein, und die Aufnahme beginnt. Der Löschkopf wird während des Aufnahmebetriebs aktiviert, um das bespielte Band vor der neuen Tonaufzeichnung zu löschen.

24. Stop/Auswerftaste

Die Stop/Auswerftaste arbeitet in zwei Stufen. Der erste Tastendruck hebt die Betriebsfunktionen aller Bedienungstasten auf (ausgenommen Pausentaste), d.h. alle gedrückten Tasten rasten aus, und das Deck befindet sich in Bereitschaft. Bei einem weiteren Druck öffnet sich der Schachtdeckel, und Sie können eine Cassette einsetzen oder herausnehmen.

25. Kopfhörerbuchse (PHONES)

An diese Buchse kann ein Stereo-Kopfhörer mit einem 6.3 mm klinkenstecker angeschlossen werden, um Aufnahmeoder Wiedergabeton mitzuhören.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

• Was Sie über Tonband-Cassetten wissen sollten

Verwenden Sie nur Qualitäts-Cassetten, da das Deck sonst nicht mit optimaler Leistung arbeiten kann.
Bei Billig-Cassetten fehlen Führungsrollen und Federn, und auch die Gehäuse lassen zu wünschen übrig. Das Bandmaterial in diesen Cassetten ist oftmals deformiert, überdehnt und schlecht mit Magnetpartikeln beschichtet, so daß die Leistungsfähigkeit stark beeinträchtigt ist.

Bei Aufzeichnungen auf ein Band, das unter ungünstigen Bedingungen gelagert wurde oder schlecht auf den Spulen aufgewickelt ist, sollte unbedingt vor einer Neubespielung einmal abgespielt werden oder ein- bis zweimal von Anfang bis Ende schnell durchgespult werden.

Bei Aufbewahrung der Tonband-Cassetten sollten besonders heiße oder feuchte Plätze vermieden werden.

Aufnahmesperre
Sie können entweder leere oder schon bespielte Cassetten im Handel kaufen. Eine leere Cassette besitzt am oberen Rand zwei kleine Lamellen, während bei einer bespielten Cassette diese Lamellen fehlen. Die Aufnahmetaste kann bei einer solchen Cassette nicht mehr gedrückt werden, und die Aufnahmen sind so vor Löschung geschützt.

Wenn Sie eine Cassette ohne Lamellen ins Gerät einsetzen, können Sie keine Aufnahmen machen; Drücken Sie die Aufnahmetaste nicht mit Gewalt nach unten, da Sie das Gerät sonst beschädigen.
Wenn Sie eine Aufnahme gemacht haben, die Sie vor späterem unbeabsichtigtem Löschen schützen wollen, sollten Sie die Lamellen am oberen Cassettenrand herausbrechen. Soll nur eine Bandseite nicht gelöscht werden, halten Sie diese Seite nach oben, und brechen Sie die linke Lamelle, von vorn gesehen, heraus.

Vormagnetisierung und Entzerrung des Tonbandes
Im Handel gibt es heutzutage hunderte verschiedener Tonbandqualitäten, aber das braucht Sie nicht zu beunruhigen; die meisten Bandsorten können nämlich in eine der folgenden Kategorien eingeteilt werden.
Bevor Sie daher eine Cassette einsetzen, lesen Sie die Hinweise auf der Cassette, damit Sie die Vormagnetisierung und Entzerrung richtig einstellen können, denn nur dann können Sie eine Bandsorte optimal nutzen.

Bandsorte

Klasse	Magnetpartikel-beschichtung	Bias-position	EQ-position	Markenbezeichnung und Qualitäts-No.
Type I.	Fe_2O_3 (Normal, Low Noise, Low Noise High Output)	Normal	Normal (120 μ sec)	BASF LN, SLH-1 FUJI Raange 2, 4, 6 MAXELL UL, UD, **UDXL-1** SCOTCH Crystal, Master 1 SONY Low Noise, AHF, BHF, CHF TDK D, AD, OD
Type II.	CrO_2 $Co-Fe_2O_3$	CrO_2	CrO_2 (70 μ sec)	BASF SCR FUJI Range 4X MAXELL UDXL-II SONY JHF TDK SA, SA-X
Type III.	FeCr	FeCr	FeCr (70 μ sec)	BASF FCR SCOTCH Classic SONY Duad
Type IV.	Metal	Metal	Metal (70 μ sec)	FUJI Super Range MAXELL MX SCOTCH Metafine TDK MA, MA-R SONY Metalic

* Recommended TAPE for model ND-590/790.

* Die Cassettendecks ND-590 und ND-790 sind vom Werk mit Hilfe der im Abschnitt "Empfohlene Bandsorten" in dieser Tafel fett gedruckten Bandsorten justiert worden. Es ist daher empfehlenswert, diese Bandsorten zu benutzen.

• Dolby-Rauschunterdrückung

Die Dolby-Rauschunterdrückung arbeitet etwas vereinfacht gesagt wie folgt:
Während einer Aufnahme hebt die Dolbyschaltung hohe Frequenzen an.
Bei der Wiedergabe senkt die Schaltung automatisch diesen Pegel um den gleichen Betrag wieder ab. Dadurch wird der ursprüngliche Frequenzgang wiederhergestellt. Der Fremdspannungsabstand wird dadurch um etwa 5 dB bei 1 kHz und um 10 dB bei 10 kHz verbessert.
Das Dolby-Rauschunterdrückungssystem gibt es als A-Ausführung für professionellen Aufnahmebetrieb und Studiobetrieb und als B-Ausführung für den Tonband-Amateur.
Die Modelle ND-590 und ND-790 sind mit dem zweiten Typ ausgerüstet.

Hinweis: Dolbysierte Bandaufzeichnungen müssen mit Dolby (Schalter auf ON) abgespielt werden. Wird ein dolbysiertes Band ohne Dolby (Schalter auf OFF) wiedergegeben, wird das Deck die hohen Frequenzen übermäßig stark betonen. Werden im Gegensatz dazu nicht-dolbysierte Bänder mit Dolby (Schalter auf ON) abgespielt, gehen hohe Frequenzen verloren.

• Speicher-Rücklaufbetrieb (Memory)

Vor einer Aufnahme oder Wiedergabe, schalten Sie den Memory-Schalter ein (ON), und stellen Sie das Bandzählwerk mit dem Rückstellknopf auf 000.
Nach Beendigung der Aufnahme oder Wiedergabe, die Rücklauftaste drücken, damit das Band zurückspult. Wenn das Zählwerk 999 anzeigt, rastet die Rücklauftaste aus, und der Bandtransport stoppt. Nun die Starttaste drücken, und die gerade aufgezeichneten Programmstücke oder das gerade wiedergegebene Tonmaterial kann wieder von Anfang an gespielt werden.

Hinweis: Sie können den Memory-Schalter nicht nur am Bandanfang einschalten, sondern an jeder beliebigen Bandstelle. Im letzteren Fall kann das Band aber nicht bis zum Anfang, sondern nur bis zu der Stelle, wo der Schalter eingeschaltet wurde, zurückgespult werden. Wenn der Speicher-Rücklauf-Mechanismus den Bandlauf stoppt, schalten Sie den Memory-Schalter aus (OFF) und drücken die Rücklauftaste noch einmal.

• Such- und Rücklaufbetrieb

Suchlauf (CUE)
Angenommen Sie wollen ein bestimmtes Stück auf dem Band spielen oder während der Wiedergabe einige Stücke überspringen, dann brauchen Sie nur die Schnellvorlauftaste zu drücken. Das Band läuft dann mit hoher Geschwindigkeit vor, und wenn die Taste wieder freigegeben wird, kehrt das Deck in den Wiedergabebetrieb zurück und setzt die Reproduktion vom Band fort.
Dieser Suchlauf macht die Schritte Stop-Betrieb und erneute Einstellung des Wiedergabebetriebs überflüssig, und die Auffindung eines bestimmten Programmstücks wird erheblich schneller möglich.

Rücklauf (REVIEW)
Wie bei der Suchlauffunktion kann auch mit dem Rücklauf ein bestimmter Bandabschnitt schneller lokalisiert werden. Wenn die Rücklauftaste während des Wiedergabe- oder Aufnahmebetriebs niedergedrückt wird, spult das Band zurück. Wird die Taste wieder freigegeben, kehrt das Deck sofort in Aufnahme- oder Wiedergabebetrieb zurück und reproduziert die Signale vom zurückgespulten Teil des Tonbandes.

Hinweis: Die Such- und Rücklauffunktionen können wiederholt eingestellt werden, bis Sie den gewünschten Bandabschnitt gefunden haben.

• Aufnahme-Muting

Wenn der Eingangs-Wahlschalter während einer Aufnahme auf die REC MUTE-Position eingestellt wird, werden Signaleingänge abgeschaltet, und Einstellungen an Eingangspegelregler haben keine Auswirkungen mehr. Diese Vorrichtung kann auf verschiedene Weise genutzt werden. So können Sie beispielsweise Werbeeinblendungen oder Ansagen bei der Aufzeichnung eines UKW-Stereo-Programms ausschalten.
Dazu folgendermaßen vorgehen:

1. Eingangs-Wahlschalter auf die REC MUTE-Position stellen, sowie das Musikstück im Radio ausklingt.
2. Den Schalter 2 bis 3 Sekunden in der MUTE-Position belassen, und dann die Pausentaste drücken.
3. Eingangs-Wahlschalter zurück auf LINE-Position stellen.
4. Die Pausentaste ausrasten, wenn ein neues Musikstück, das Sie aufzeichnen wollen, beginnt.

Auf diese Weise können Sie Musik ohne störende Werbespots oder Ansagen mit einem Zwischenraum von 2 bis 3 Sekunden auf das Band aufnehmen.
Zusammen mit der Pausentaste kann die Aufnahme-Muting-Funktion auch zum Redigieren bei Mikrofonaufnahmen oder beim Überspielen von Bandaufzeichnungen benutzt werden.

• Vormagnetisierung-Feineinstellungsregler

Das Modell ND-790 ist zusätzlich zum 3-stufigen Vormagnetisier-Wahlschalter mit einem Regler für eine Vormagnetisier-Feineinstellung ausgestattet.
Wenn Sie die Leistungsfähigkeit einer Bandsorte wirklich bis an die Grenze ausschöpfen wollen, muß der Vormagnetisierstrom genau justiert werden. Diesem Zweck dient der Regler für die Vormagnetisier-Feineinstellung, mit dem der Frequenzgang verbessert und nichtlineare Verzerrungen im oberen Frequenzbereich verringert werden können.
Nachstehend die einfachste Methode der Justierung:
Vorgehensweise:

Zunächt eine qualitativ hochwertige Musikaufzeichnung von einer Schallplatte auf das Cassetten-Tonband überspielen. Dabei wird der Regler für die Bias-Feineinstellung gedreht, um die optimale Vormagnetisierung herauszufinden. Spielen Sie anschließend die Aufnahme wieder ab, und vergleichen Sie sie mit dem Schallplattenoriginal. Dabei müssen Sie den optimalen Vormagnetisierungswert bestimmen.

Die Prozedur im einzelnen:
Hinweis:

Bevor diese Einstellung durchgeführt wird, müssen Tonköpfe, Andruckrolle und Tonwelle des Cassettendecks mit einer Reinigungsflüssigkeit gesäubert werden, da sonst keine korrekte Justierung möglich ist.

1. Vormagnetisier- und Entzerrungs-Wahlschalter auf die zum verwendeten Tonband passende Position einstellen.
2. Bandzählwerk auf 000 stellen.
3. Bias-Feineinstellungsregler im Gegenuhrzeigersinn bis auf MIN. (Minimum) zurückdrehen.
4. Das zu testende Band in den Cassettenschacht einsetzen und mit der Musikaufzeichnung beginnen.
5. Während der Aufnahme den Bias-Feineinstellungsregler in kleinen Stufen drehen, jedesmal wenn die Ziffernanzeige des Bandzählwerks um einen Wert weiterzählt.
   Aufnahme fortsetzen, bis der Regler auf MAX. (Maximum) Position gedreht ist.
6. Band zurückspulen und Wiedergabe bei Position 000 des Bandzählwerks beginnen.
   Bestimmen Sie nun durch genaues Zuhören einen Wiedergabeklang, der dem Schallplattenoriginal am besten entspricht.
7. Wenn der Wiedergabeklang z.B. bei Zählwerkanzeige "5" dem Original am nächsten kommt, stellen Sie den Bias-Feineinstellungsregler auf die fünfte Stufenposition ein. Hier liegt dann der optimale Vormagnetisierwert für die verwendete Bandsorte.

AUFNAHMEBETRIEB

• Einsetzen der Cassette

1. Stop/Auswerftaste drücken und eine Cassette in den Cassettenschacht einsetzen.
   Hinweis: Achten Sie darauf, daß das Band straff gespannt ist.. Falls es eine Schleifenbildung gibt, stecken Sie einen Bleistift in eine Nabe, und straffen Sie das Band vollständig.
2. Drücken Sie den Cassettenschachtdeckel nach oben, bis er fest einrastet. Für eine Wiedergabe der Seite 1 (oder A), die Cassette so einsetzen, daß die Seite 1 (oder A) nach oben zeigt.

• Stereo-Bandaufnahmen

1. Wie oben beschrieben, eine Cassette ins Deck einsetzen.
2. Netzschalter (Power) einschalten (ON), wobei die Kontrollampe aufleuchtet.
3. Eingangs-Wahlschalter entweder auf MIC oder LINE stellen, je nachdem, von welcher Programmquelle Sie aufnehmen wollen.
4. Stellen Sie die zur verwendeten Bandsorte passende Vormagnetisierung und Entzerrung mit den Vormagnetisier (BIAS)- und Entzerrungs (EQ-Wahlschaltern ein. (Siehe auch Hinweise im Abschnitt "Was Sie über Tonband-Cassetten wissen sollten".)
5. Wählen Sie die richtige Position des Dolby-Rauschunterdrückungs-Schalters, unter Bezugnahme auf den Abschnitt "Dolby-Rauschunterdrückung" auf Seite 6, 9.
6. Ausgangspegelregler (OUTPUT LEVEL) zunächst auf mittlere Position stellen.
7. Eingangspegelregler (INPUT LEVEL) auf mittlere Position stellen.
8. Die Anzeige des Bandzählwerks mit dem Rückstellknopf auf 000 stellen.
9. Pausentaste für Pause-Betriebsart drücken.
10. Aufnahme- und Starttaste gleichzeitig drücken. Die Aufnahme-Kontrollampe leuchtet auf, und das Deck ist bereit für die Aufnahme.
11. Unter Zuhilfenahme der linken und rechten Pegelanzeigen den Eingangspegel mit dem Eingangspegelregler so einstellen, daß die +3 dB LED's bei den größten Impisen des Aufnahmesignals gelegentlich aufflackertn.
12. Um den Aufnahmeton mitzuhören, die Monitorpegel mit dem Ausgangspegelregler justieren.
13. Pausentaste noch einmal drücken und ausrasten. Die Zahlen des Bandzählwerks beginnen sich zu drehen, und es wird auf Spur 1 und 2 aufgezeichnet. (Wenn Seite 1 (oder A) der Cassette nach oben zeigt.).
14. Wenn das Bandende erreicht ist, drücken Sie die Stop/Auswerftaste.
15. Stop/Auswerftaste nochmals betätigen, die Cassette herausnehmen und umdrehen, so daß nun die Seite 2 (oder B) nach oben zeigt. Um Seite 2 (oder B) zu bespielen, wiederholen Sie die Prozedur für Stereo-Bandaufnahmen.

Hinweis: Monaurale Aufnahmen

Der Löschkopf des Cassettendecks löscht magnetisch die Signale des linken und rechten Kanals gleichzeitig, es ist also nicht möglich, Signale nur eines Kanals zu löschen. Sie können zwar zunächst nur einen Kanal (links oder rechts) bespielen, aber beim Versuch den anderen Kanal auch zu bespielen, werden die vorher aufgezeichneten Signale gelöscht.

WIEDERGABEBETRIEB

• Stereo-Tonbandwiedergabe

1. Beladen Sie das Deck mit einer bespielten Cassette wie unter Abschnitt "Einsetzen der Cassette" auf Seite 8 beschrieben.
2. Gerät mit dem Netzschalter (POWER) einschalten (ON), wobei die Kontrollampe aufleuchtet.
3. Alle pegelregler auf Null stellen.
   Entzerrungs-Position der verwendeten Bandsorte entsprechend einstellen, (BIAS-Vormagnetisierung ist beim Wiedergabebetrieb ohne Bedeutung.)
4. Starttaste drücken, und die Wiedergabe vom Band beginnt. Das Bandzählwerk beginnt gleichzeitig zu laufen.
5. Ausgangspegelregler auf mittlere Position stellen, Lautstärke und Klangqualität auf persönlichen Geschmack mit den Reglern für Loudness, Lautstärke, Baß, Höhen, usw. am Verstärker einstellen.
6. Bei der Klangreproduktion eines dolbysierten Bandes, muß der Dolby-NR-Schalter auf IN (MPX OFF) Position gestellt werden.

• Mono-Tonbandwiedergabe

Wenn nur ein Kanal bespielt ist, stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter des Receivers oder Verstärkers auf Mono, dann wird der Klang über beide Lautsprecher wiedergegeben.

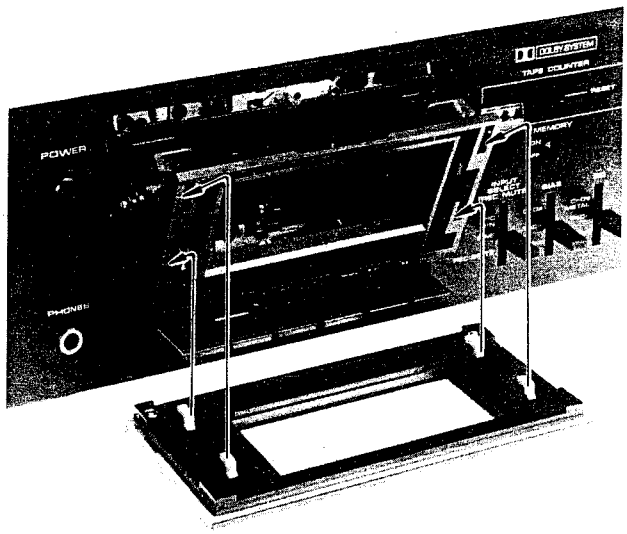
INSTANDHALTUNG

Reinigen der Tonköpfe und des Bandtransport-mechanismus

Von den Köpfen hängt das Funktionieren des Decks in grossem Maße ab. Selbst kleinste Fremdsubstanzen die sich auf ihnen ablagern, verursachen einen drastischen Abfall der Klangqualität und eine Reduzierung des Aufnahmepegels. Im Extremfall werden Aufnahmen überhaupt unmöglich, und es erfolgt keine Tonwiedergabe mehr. Ebenfalls gibr es Signalausfälle, und bespielte Bänder werden nicht mehr sauber gelöscht. Die Tonkppfe müssen daher regelmäßig gereinigt weren.

- **Beim Säubern der Tonköpfe wie folgt vorgehen:**

1. Stop/Auswerftaste drücken, um den Cassettenschachtdeckel zu öffnen, und den Deckel nach oben abziehen.



2. Ein Wattestäbchen mit einer Reinigungsflüssigkeit tränken und die Kontaktstellen des Tonbandes an den Köpfen vorsichtig ohne Druck anzuwenden säubern.
   Verkratzen Sie beim Säubern nicht die Tonköpfe.

- **Säubern der anderen Bandberührstellen**

1. Andruckrolle und Tonwelle berühren ebenfalls das Tonband. Wenn Staub, Schmutz, Öl oder andere Substanzen sich an diesen Teilen abgelagert haben, wird der Bandtransport behindert, die Gleichlaufschwankungen verstärken sich und die Klangreproduktion verzerrt sich.
   Diese Teile müssen genauso wie die Tonkppfe regelmäßig gereinigt werden.
2. Diese Teile werden auch entsprechend obenstehender Prozedur gesäubert.
   Es darf Keine Flüssigkeit in das Lager der Tonwelle laufen.